



KIRCHE IN NOT

ACN ÖSTERREICH

...damit der Glaube lebt!

Hilfe, die wirkt!

„Ich lade Sie alle ein, zusammen mit KIRCHE IN NOT überall auf der Welt Werke der Barmherzigkeit zu vollbringen!“

Papst Franziskus



Hilfe, die ankommt!

„Die Menschen im Libanon versuchen von einem US-Dollar am Tag zu überleben. Sie sind verzweifelt. Die Lage wird immer schlimmer.“

Regina Lynch,
Projektdirektorin von
KIRCHE IN NOT,
nach einem Besuch im Libanon



SOS aus dem Libanon

Bitte helfen Sie den Menschen,
die im Libanon ums Überleben kämpfen!

Hunger, Kälte, Hoffnungslosigkeit - Christen im Libanon brauchen dringend Hilfe. Die „Schweiz des Nahen Ostens“ wurde der Libanon einst genannt: Wohlstand, Stabilität und Frieden zwischen den Religionen herrschten im Land. Davon ist kaum noch etwas geblieben: Wirtschaftliche Misere, politische Konflikte und Flüchtlingskrise haben den Libanon in ein Chaos gestürzt. Helfen Sie den notleidenden Menschen und verhindern sie den Exodus der Christen!

Spendenkonto: IBAN: AT71 2011 1827 6701 0600



Bringen Sie Hoffnung für ein ausblutendes Land.

Hunger, Kälte, Hoffnungslosigkeit

Der Libanon erlebt einen beispiellosen wirtschaftlichen Niedergang. Die Währung hat 90 Prozent an Wert verloren, Treibstoff ist für die meisten Menschen unerschwinglich geworden und am Tag gibt es nur für zwei Stunden Strom. Vier von fünf Menschen leben unterhalb der Armutsgrenze, die Arbeitslosigkeit liegt bei ca. 60 % und viele Familien können sich kaum noch das tägliche Brot leisten.

Christen im Libanon vor dem Aus

Vor Jahrzehnten war der Libanon das einzige Land im Nahen Osten mit einer christlichen Mehrheit. Heute ist nur noch ein Drittel der Einwohner Christen – Tendenz fallend. Viele junge Christen im Libanon suchen eine bessere Zukunft im Ausland.

Flüchtlingseindringend vergrößert eigene Not

Hinzu kommt: Kein Land der Erde hat gemessen an der Bevölkerungszahl mehr Kriegsflüchtlinge aufgenommen, vor allem aus Syrien. Sie leben in bitterstem Elend und brauchen dringend Hilfe.

Kirchen stemmen Kraftakt der Hilfe

Die christlichen Kirchen im Land versuchen den notleidenden Menschen beizustehen. KIRCHE IN NOT unterstützt sie dabei. Drei Beispiele:

Lebensmittelnothilfe für bedürftige Familien

Die Schwestern vom Heiligsten Herzen Jesu kommen Tag und Nacht bedürftigen Familien zu Hilfe. Sie verteilen täglich Mahlzeiten, Kleidung, Medikamente, Milch für Kinder und Windeln. Die Schwestern kümmern sich so um rund 4.000 Familien.

€ 25 versorgt eine Familie eine Woche mit Lebensmittel



Schulbildung für Kinder

KIRCHE IN NOT ermöglichte den Schulbeginn in fast 200 libanesischen Schulen. Von der Unterstützung profitieren rund 30 000 Schüler und mehr als 6 000 Lehrer. Vielen Eltern ist es unmöglich die Schulgebühren zu zahlen. Der Fortbestand der Christen im Libanon hängt davon ab, ob die Schulen geöffnet bleiben können. Helfen Sie mit, damit der Schulbetrieb weiter geht!

€ 40 damit libanesische Kinder zur Schule gehen können



Sicherstellung der Ausbildung künftiger Priester in Krisenzeiten

Das Priesterseminar von Ghazir ist eine Ausbildungsstätte für Priesteramtskandidaten der verschiedenen katholischen Riten der Ostkirchen des Libanon. Auch das Seminar leidet unter der erdrückenden wirtschaftlichen Krise. Ohne Unterstützung von außen ist die Ausbildung neuer Priester gefährdet.

€ 60 für die Ausbildung eines Seminaristen pro Monat

Helfen Sie mit Ihrer Spende und unterstützen Sie die kirchliche Nothilfe!

www.kircheinnot.at/sos-libanon

